

PASTORALRAUM OBERER SEMPACHERSEE

19/2023 1. bis 15. November

pfarreiblatt

Eich – Hellbühl – Hildisrieden – Neuenkirch – Rain – Sempach



Foto: Natalie Fischer

Abschiede sind Tore in neue Welten

1. November – Gedenktag an unsere lieben Verstorbenen

10–12 Eich/Sempach
13–15 Hellbühl/Neuenkirch
16–18 Hildisrieden/Rain

Das Projekt «Starthilfe Arbeitsplatz» der Caritas Luzern

Neu beginnen in einem neuen Beruf

Zum Beispiel Svitlana Kucherenko und Yuliia Skrabina: Geflüchtete aus der Ukraine gelangen über Praktika in Luzerner Heimen in den Pflegeberuf. Caritas Luzern hat das Angebot aufgeleitet, die Kirche unterstützt es.

Montag ist Schultag während des halbjährigen Praktikums. Im Heim Kirchfeld in Horw stehen neun Frauen um die beiden Übungsbetten. Die Pflegefachfrauen Lisa Rohrer und Trudy Bucher führen sie in die Kinästhetik ein. Das bedeutet: jemanden rückenschonend in den eigenen Bewegungen unterstützen. «Fasst dort an, wo ihr etwas spürt», sagt Bucher. «So kommt Bewegung in den Körper und es geht fast von alleine.»

«Kurs» in Schweizer Kultur

Einer betagten Person aus dem Bett helfen, ihr beim Waschen zur Hand gehen, sie zum Coiffeur begleiten: Das ist der Praktikumsalltag an den anderen Wochentagen. Svitlana Kucherenko (41) liebt ihn. Sie mag die alten Menschen, denen sie bei Viva Luzern im Wesemlin und Tribtschen begegnet, sie mag ihre Geschichte und Geschichten, und sie freut sich, wenn sie selbst nach ihrer Familie gefragt wird. Zudem: Das Gespräch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern helfe ihr, die Schweizer Kultur besser kennenzulernen.

Deutsch spricht Kucherenko inzwischen gut. Vor anderthalb Jahren kam sie mit ihrer Tochter (15) und ihrem Sohn (12) aus Saporischschja in die Schweiz und strandete in Luzern. Ihr Mann Boris leistet in der Ukraine Militärdienst. Kucherenko hatte Sprachwissenschaften studiert und zuletzt als Direktionsassistentin gearbeitet. Ihre Kollegin Yuliia Skrabina (31)

Heisst es nun *der, die oder das? Die Arbeit ist nicht so schwierig, die Grammatik ist es hingegen schon.*

Yuliia Skrabina, Pflegepraktikantin

bringt ebenfalls viel Berufserfahrung mit. Sie studierte in der Ukraine Pharmazie und arbeitete bis zum Kriegsausbruch in einer Grossapotheke. Skrabina flüchtete mit ihrem Mann Denys und dem sechsjährigen Sohn vor knapp einem Jahr in die Schweiz. Die Familie, die nahe bei Saporischschja lebte, kann sich bereits selber durchbringen, da Denys Skrabina, ein Ingenieur, schnell eine Stelle in der Solarbranche fand.

Krankheiten, Medikamente, Hilfsmittel: Vieles davon sei ihr vertraut, sagt Skrabina. Die Arbeit im Heim Kirchfeld in Horw, ihrem Praktikumsplatz, sei «nicht so schwierig». Im Gegensatz zu den «neuen Wörtern», zur deut-

lichen Grammatik. Skrabina lacht: «Heisst es nun *der, die oder das?*» Sie nehme oft das Handy zu Hilfe, wenn sie in einem Patientendossier etwas nachtragen müsse.

Mitarbeitende gewinnen

Für Kirchfeld-Geschäftsführer Marco Müller bringen Pflegepraktika, wie sie Svitlana Kucherenko und Yuliia Skrabina über Caritas Luzern absolvieren (siehe Kasten), beide Seiten weiter. «Der Arbeitsmarkt in der Pflege ist ausgetrocknet», räumt er ein. Die Praktika vermittelten ein wirklichkeitsnahes Bild des Pflegeberufs. Die zwei Plätze im Kirchfeld sind für Müller nicht nur «ein gesellschaftlicher Beitrag zur Integration von Menschen», sondern auch «eine Chance, mögliche künftige Mitarbeitende zu gewinnen». Selim Krasniqi, Leiter Betreuung und Pflege bei Viva Luzern für die Standorte Wesemlin und Tribtschen, pflichtet Müller bei. Oft stiegen solche Praktikantinnen und Praktikanten später in eine Lehre ein.

Caritas vermittelt

Ob sie dies ebenfalls tun werden, wissen Kucherenko und Skrabina noch nicht. Sie können sich aber vorstellen, den Lehrgang Pflegehelfende des Roten Kreuzes zu absolvieren. Damit wären sie besser für einen Ausbildungsplatz oder eine Arbeitsstelle qualifiziert. Im Kirchfeld wie bei Viva Luzern ist ein solcher Lehrgang Voraussetzung für eine Anstellung. In der Pflege bleiben möchten jedenfalls beide ukrainischen Frauen. Unterstützung auf diesem Weg bietet ihnen wiederum Caritas Luzern: «Wir kümmern uns um Anschlusslösungen», sagt Sibylle von Matt, Beraterin im Bereich berufliche Integration.



An den Händen zu fassen, hilft, den Körper zu drehen. Eine der Ukraine-Praktikantinnen übt das Umlagern.



Sie steigen in einen für sie neuen Beruf ein: Svitlana Kucherenko (links) und Yuliia Skrabina üben an einer Kollegin, wie eine pflegebedürftige Person in ihrem Bett leichter bewegt werden kann.

Bilder: Roberto Conciatori

Diese beiden Praktikantinnen hätten gute Chancen, dort eine Anstellung zu erhalten, wo sie aktuell tätig seien.

«Eine Bereicherung»

Sowohl für Caritas Luzern wie für die Heime sind die sechs Monate ein grosser Erfolg. «Uns fällt auf, wie sehr sich die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden verbessert haben», sagt von Matt. Sie freut sich darüber, da die Sprache ja «ein ganz wesentlicher Teil der Integration» sei.

Selim Krasniqi nickt und weist darauf hin, wie gut die Praktikantinnen im Heimalltag aufgenommen würden: «Sie sind akzeptiert und eine Bereicherung für alle Beteiligten. Das erleben wir in den Teams wie bei den Bewohnenden.»

Dominik Thali

Kirche unterstützt «Starthilfe Arbeitsmarkt»

«Starthilfe Arbeitsmarkt» ist ein Projekt, das Caritas Luzern nach dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs lancierte. Darüber erhalten Geflüchtete Hilfe, im Arbeitsmarkt Fuss zu fassen. Die katholische Kirchgemeinde Luzern unterstützte das Projekt mit 140 000 Franken; hinzu kamen ein Beitrag der Glückskette und private Spenden.

Praktika sind eines von mehreren Angeboten von «Starthilfe Arbeitsplatz»; jene in der Pflege bietet die Caritas selbst an. Sie begannen am 1. Mai und dauern sechs Monate. Neun Frauen und ein Mann machen mit; sie erhielten Plätze im Tertianum Sternmatt, Viva Dreilinden, Wesemlin und Tribtschen in Luzern, im Sunneziel in Meggen und Vivale Sonnenplatz in Emmen. Die Praktika waren begehrt – auf Seiten der Heime, wie Caritas-Mediensprecher Reto Stalder sagt: «Wir hätten mehr Plätze haben können, als es geeignete Personen gab.»

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen üblichen Praktikumslohn. Weitere Caritas-Praktika gibt es nach Abschluss jener in der Pflege Ende Oktober nicht. Grund: Inzwischen haben die Kantone die Arbeitsintegration verbessert.

do

Pierre Stutz wird 70 Jahre alt

«Schreibe ich, verstehe ich besser»

Der frühere Priester Pierre Stutz erzählt in seinen Büchern viel von sich selber – und jetzt sein ganzes Leben. In seiner Autobiografie konzentriert sich der Bestsellerautor auf das, was der Titel verheisst: «Wie ich der wurde, den ich mag».

Wie viele Tränen sind beim Schreiben geflossen?

Viele. Etliche Male hat mich das Leben in die Enge geführt. Dadurch entstand letztlich neue Kraft. Das ist nicht selbstverständlich. Viele Menschen zerbrechen an Schwierigem und Schwerem. Mit meinem Beispiel will ich dazu ermutigen, dass es möglich ist, seinen Weg zu finden – zum eigenen Original.

War es eine Art Therapie für Sie, Ihre Autobiografie zu schreiben?

Das Schreiben hat für mich eine zusätzliche Dimension: Schreibe ich, kann ich mich und die Welt besser verstehen. Schreibe ich nicht, werde ich depressiv. Schreiben schafft Distanz und schenkt eine neue Perspektive. Das ist auch bei diesem Buch über mein Leben passiert.

Verbirgt sich hinter diesem Unterfangen eine Portion Narzissmus?

Auch wenn das Buch von meinem Leben handelt und ich darin die Hauptrolle spiele, geht es nicht alleine um mich. Sondern um all die Menschen, die sich dieselben Fragen stellen und Ähnliches erleben. Zudem: Die Mystikerinnen und Filmemacher, die ich zitiere, stellen meine Erfahrungen in einen erweiterten Zusammenhang. Wer einen Film macht, Songs komponiert, ein Buch schreibt, drückt sich aus. Dabei spielt das Ich eine Rolle, in einem künstlerischen Sinn – dass man



«Heute mag ich mich», sagt Autor

Pierre Stutz.

Bild: Stefan Weigand

Theologe und Autor

Pierre Stutz, gebürtig aus dem Kanton Aargau, trat mit 20 Jahren in einen Orden ein. Einige seiner Stationen: Jugendseelsorger, Dozent an der Theologischen Fakultät Luzern, Redaktor der spirituellen Fotozeitschrift Ferment. 2002 legt Stutz sein Amt als Priester nieder. Mit seinem Mann Harald Wess lebt er heute verheiratet in Osnabrück. In seinen rund 50 Büchern plädiert Stutz für Spiritualität im Alltag und für das Verbinden von Meditieren und Engagieren. 2020 wurde er mit dem Herbert-Haag-Preis ausgezeichnet. Im November feiert Stutz seinen 70. Geburtstag.

pierrestutz.ch

sich ausdrückt. Berührt ein Werk andere, ist das wunderbar. Ich ermuntere alle Menschen, das zu machen,

wozu es sie drängt, wonach sie sich sehnen.

In Ihren Büchern beschreiben Sie Ihr Burnout und den sexuellen Missbrauch (ausserhalb von Kirche und Familie). Wie viel Neues erfährt man jetzt?

Viele Episoden sind treuen Leser:innen bekannt. Sie werden mit diesem Buch in neuem Guss präsentiert. Mit der Frage: Wo ist Versöhnung passiert? Wie habe ich gelernt, liebevoller mit mir umzugehen, mich auch um mich zu kümmern? Wo und wie gelingt es mir, mich von tief eingebrannten Mustern zu befreien?

Mögen Sie sich heute?

Ja, heute mag ich mich. Das ist das Glück meines Lebens. Nachdem ich neunundvierzig Jahre gegen mich gekämpft hatte. Unglaublich, dass ich das so lange machte. Wegen der Angst, abgelehnt zu werden. Sie trieb mich in die Enge. Das verpasste Leben tut weh. Heute erlaube ich der Angst, nur eine der Stimmen im Ich-Team zu sein. Auch wenn sie mich hie und da noch terrorisiert, kann ich diese Erkenntnis heute meist gut umsetzen.

Eine Biografie lebt vom Etikett: echt und wahr. Mitunter kann eine Autobiografie indes das Fiktionalste sein, das es gibt – Geschichten über das eigene Leben.

Vieles habe ich weggelassen. Ich habe versucht zu verdichten. Habe mir überlegt, was für den roten Faden relevant ist: wie ich mich mögen kann.

Marcel Friedli-Schwarz

Erstpublikation im «pfarrblatt» Bern

Pierre Stutz: Wie ich der wurde, den ich mag | Verlag bene! | ISBN 978-3-96340-245-6

Luzern



Die Blau-Kaschierung aller Schränke vereinheitlicht die Raumwirkung und setzt die Schatzobjekte in Wert.

Bild: Urs-Beat Frei

Hofkirche Luzern

Die Stiftungsschatzkammer erstrahlt in neuem Glanz

Die Restaurierung der Schatzkammer in der Luzerner Hofkirche ist abgeschlossen. Dadurch sei «ein Quantensprung in der Wirkung erreicht» worden, teilt die Kirchgemeinde Luzern mit. Die schweizweit einzigartigen Malereien leuchteten wieder «wie am ersten Tag» und die Ausstellungsobjekte kämen dank der Neupräsentation nun optimal zur Geltung.

Die Schatzkammer in der Hofkirche erhielt 1932/33 ihre heutige Gestalt, insbesondere durch die vollständige

Ausmalung im Art-déco-Stil. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts geriet sie in Vergessenheit. 2018, anlässlich des 1250-Jahr-Jubiläums des Chorherrenstifts, wurde der Luzerner Stiftungsschatz im buchstäblichen und übertragenen Sinn wieder ins Licht gerückt und ist seither mit regelmässigen Führungen der Öffentlichkeit zugänglich.

Nächste Führungen:
Di, 7.11., 19.15; Sa, 2.12., 10.00 |
Kontakt: Urs-Beat Frei, Konservator,

Kantonsrat

SP-Kantonsrat will Bistumskonkordat kündigen

Der Kanton Luzern soll das Konkordat der Basler Bistumskantone kündigen und es nur dann erneuern, wenn ihm daraus keine finanziellen Verpflichtungen mehr erwachsen. Dies fordert SP-Kantonsrat David Roth in einer Motion, die er im September eingereicht hat.

Das sogenannte Bistumskonkordat stammt von 1828 und ist – im Wortlaut – die «Übereinkunft zwischen dem

Heiligen Stuhl und den Regierungen der Kantone Luzern, Bern, Solothurn und Zug über die Reorganisation und neue Umschreibung des Bistums Basel». Aufgrund des Konkordats kommt der Kanton Luzern für die Löhne der drei Luzerner Domherren auf. Dies sei «anachronistisch», begründet Roth seinen Vorstoss. Nur noch rund die Hälfte der Luzerner Bevölkerung sei katholisch.

So ein Witz!

Ein Pfarrer und ein Rabbi wohnen in einer WG. Morgens denkt der Pfarrer: «Ich wasche dem Rabbi aus Nächstenliebe den Wagen.» Mittags flexiert der Rabbi den Auspuff des Autos des Pfarrers ab und sagt: «Wenn du mein Auto taufst, beschneide ich deins!»

Caritas Luzern fordert

«Schwarze Liste» abschaffen

Im Kanton Luzern steigen die Krankenversicherungsprämien nächstes Jahr um durchschnittlich 7,5 Prozent. Mit seiner aktuellen Politik riskiere der Kanton, dass Menschen in die Armut abrutschen, erklärt Caritas Luzern in einer Medienmitteilung.

Eine Person, die ihre Prämien oder Kostenbeteiligung für die Grundversicherung nicht bezahlen kann und bei der die Versicherung ein Betreibungsverfahren mit Fortsetzungsbegehren einleitet, wird auf die «schwarze Liste» gesetzt. Als Folge wird man von Ärztinnen und Ärzten oder im Spital nur noch im Notfall behandelt. Für die Caritas verstösst eine solche Liste «gegen das Grundrecht auf eine angemessene Gesundheitsversorgung», wie es in der Mitteilung weiter heisst. Das Hilfswerk fordert deshalb, die «schwarze Liste» abzuschaffen und die Prämienverbilligung zu erhöhen. Luzern kennt als einer der wenigen Kantone noch eine solche Liste.



Die Gesundheitskosten treiben viele Personen in die Armut. Bild: Adobe Stock

Gottesdienste

Eich/Sempach

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen	
10.00 Sempach	Wort- und Kommunionfeier, Predigt: Martina Gassert. Jzt. Josy und Mathilde Ineichen und Eltern; Josef und Josy Ineichen-Rüttimann; Peter und Marie Lötscher-Ineichen; Vreni Ineichen; Otto Ineichen-Schneider, Pfarrkirche
14.00 Eich	Andacht mit Totengedenkfeier und Gräbersegnung, Gestaltung: Livia Wey. Musik: Kirchenchor Eich, Pfarrkirche
14.00 Sempach	Andacht mit Totengedenkfeier, Gestaltung: Franz Zemp. Musik: Kirchenchor Sempach und ukrainischer Kammerchor Cantus, Pfarrkirche
Donnerstag, 2. November	
09.00 Sempach	Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach	Wort- und Kommunionfeier, Alterswohnheim
Samstag, 4. November	
17.30 Eich	Eucharistiefeier, Predigt: Thomas Sidler, Pfarrkirche
Sonntag, 5. November	
10.00 Sempach	Eucharistiefeier, Predigt: Thomas Sidler. Jzt. Johannes Baptist Grossmann; Martha Grossmann; Blanca, Werner und Hilde Arnold; Alois und Rosa Müller-Schüpfer, Anna Weber-Schüpfer. Jgd. Sigi Arnold; Lina und Georg Ineichen-Stalder, Pfarrkirche
11.00 Sempach	Chelekafi, Pfarrhaus
Dienstag, 7. November	
09.00 Sempach	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Donnerstag, 9. November	
09.00 Sempach	Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach	Eucharistiefeier, Alterswohnheim

Samstag, 11. November

17.30 Eich Wort- und Kommunionfeier, Predigt: Martina Gassert. 1. Jzt. Hendrik Ambruster, Pfarrkirche

Sonntag, 12. November

10.00 Sempach Martinifest in der Kirche St. Martin mit Wort- und Kommunionfeier, Predigt: Martina Gassert. Musik: Männerchor Quartett-Vereinigung Luzern. 1. Jzt. Emilie Frey-Bucher. Jzt. Josef und Helena Weingartner-Graber; Hans und Margrith Gassmann-Winiger; Balthasar und Anna Gassmann-Amrein; Oskar Gassmann; Urs Gassmann-Langmoen; Balthasar und Katharina Gassmann-Weingartner; Marie und Fritz Bachmann-Gassmann; Margrith Gassmann; Leo Bachmann. Jgd. Josef Frey-Neuenschwander; Josef Frey-Bucher; Walter Frey, Kirchbühl. Anschl. Ständchen der Kirchbühler Musikanten

Dienstag, 14. November

09.00 Sempach Wort- und Kommunionfeier, Pfarrkirche
19.30 Eich Frauen- und Gedenkgottesdienst der FMG Eich. Gestaltung: Livia Wey, Sonja Fallegger, Bettina Meier, Pfarrkirche

Hellbühl/Neuenkirch

Dienstag, 31. Oktober

19.30 Hellbühl Eucharistiefeier zu Allerheiligen

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen

10.00 Neuenkirch Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrüti
10.00 Neuenkirch Eucharistiefeier; Mitgestaltung: Kirchenchor
Jzt. für die Mitglieder des Dritten Ordens
13.30 Hellbühl Gedenkfeier für die Verstorbenen
15.00 Neuenkirch Gedenkfeier für die Verstorbenen

Donnerstag, 2. November		
08.30	Hellbühl	Rosenkranzgebet
09.00	Hellbühl	Eucharistiefeier
19.00	Neuenkirch	Eucharistische Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle
Freitag, 3. November – Herz-Jesu-Freitag		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Samstag, 4. November		
17.30	Neuenkirch	Eucharistiefeier in der Wallfahrtskapelle Jzt. Frieda und Josef Lang-Lang, Marie Lang, Hanspeter Lang-Setz
19.30	Hellbühl	Eucharistiefeier; Mitgestaltung: Rottal Musikanten
Sonntag, 5. November		
10.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier in der Wallfahrtskapelle; Chender-Chelezyt
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Montag, 6. November		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Mittwoch, 8. November		
07.25	Neuenkirch	Morgengottesdienst, 1.-6. Klassen in der Wallfahrtskapelle
10.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier im WPZ Lippenrüti
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Donnerstag, 9. November		
08.30	Hellbühl	Rosenkranzgebet
19.00	Neuenkirch	Eucharistiefeier mit Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle
Freitag, 10. November		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
19.30	Neuenkirch	Niklaus-Wolf-Gebetsabend im Conventus
Samstag, 11. November		
17.30	Neuenkirch	Eucharistiefeier ; Gestaltung: Thomas Sidler. Jzt. Klara Koller, Agatha und Balz Koller-Ineichen; Josef und Josy Troxler-Limacher; Josef Lustenberger-Felder

Sonntag, 12. November		
10.00	Hellbühl	Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Sidler
13.30	Neuenkirch	Rosenkranzgebet
14.00	Neuenkirch	Segnungsgottesdienst mit Br. Leonhard Wetterich, anschliessend persönlicher Segen, Beichtgelegenheit
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Montag, 13. November		
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle
Mittwoch, 15. November		
07.25	Hellbühl	Morgengottesdienst, 1.-6. Klassen
10.00	Neuenkirch	Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrüti
18.00	Neuenkirch	Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle

Hildisrieden/Rain

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen		
10.00	Hildisrieden	Eucharistiefeier, Thomas Sidler, Musik: Sarah Giger, Violine, und Stefan A. Dettwiler
13.30	Hildisrieden	Gedenkfeier für die seit dem 1. November 2022 verstorbenen Pfarreiangehörigen und für alle auf unserem Friedhof ruhenden Verstorbenen. Musik: Kirchenchor
10.00	Rain	Wort- und Kommunionfeier, Erich Hausheer, Musik: Kirchenchor Rain
14.00	Rain	Gedenkfeier für die Verstorbenen, Musik: Annemarie Kaufmann, Orgel, Ensemble Larban
Donnerstag, 2. November – Allerseelen		
09.00	Rain	Eucharistiefeier
Freitag, 3. November – Herz-Jesu-Freitag		
08.30	Hildisrieden	Rosenkranzgebet
09.00	Hildisrieden	Eucharistiefeier, Thomas Sidler, Auf Wunsch Haus- und Krankenkommunion

Samstag, 4. November

17.30 Hildisrieden Wort- und Kommunionfeier, Erich Hausheer, Taufgelübde-Erneuerung mit den Erstkommunikanten

Sonntag, 5. November

10.00 Rain Wort- und Kommunionfeier, Erich Hausheer, Taufgelübde-erneuerung der Erstkommunikanten

17.00 Hildisrieden Taizégebet mit Elisabeth Imfeld und Franz Troxler
Musik: Judith Rast Zeier, Querflöte, Sarian Meier, Sopran, und Stefan A. Dettwiler, Orgel

Mittwoch, 8. November

08.30 Hildisrieden Rosenkranzgebet
09.00 Hildisrieden Wort- und Kommunionfeier
09.30 Rain Chlichenderfiir
19.30 Hildisrieden 1. Handy Café mit Firmlingen, Pfarreizentrum

Donnerstag, 9. November

09.00 Rain Wort- und Kommunionfeier

Samstag, 11. November

17.30 Rain Wort- und Kommunionfeier, Erich Hausheer, Jzt. Margrit Roos und Eltern Emma und Franz Roos-Dobmann

Sonntag, 12. November

10.00 Hildisrieden Wort- und Kommunionfeier, Erich Hausheer, 1. Jgd. Leo Estermann, Jzt. Fritz Amrein-Rüttimann

Dienstag, 14. November

19.30 Hildisrieden Meditatives Tanzen mit Elisabeth Imfeld, Pfarrkirche

Mittwoch, 15. November

08.30 Hildisrieden Rosenkranzgebet
09.00 Hildisrieden Wort- und Kommunionfeier
19.00 Rain Panflötenkonzert «PanTugium» in der Pfarrkirche

Getauft

Louie Hess, 22. Oktober (Hellbühl)
Amanda Katharina Stirnimann, 22. Oktober (Neuenkirch)
Mason Lee Warner, 29. Oktober (Sempach)
Rayn Naumann, 29. Oktober (Hildisrieden)
Salome Andermatt, 29. Oktober (Hildisrieden)
Ylea Charline Schaffer, 29. Oktober (Neuenkirch)

Getraut

Bruno Burri und Priska Risi
Samstag, 21. Oktober (Rain)

Verstorben

Hugo Burkhalter im Alter von 64 Jahren
Montag, 9. Oktober (Neuenkirch)

Margrit Schöpfer-Wolfisberg im Alter von 81 Jahren
Donnerstag, 12. Oktober (Rain)

Alfons Schaad-Müller im Alter von 89 Jahren
Dienstag, 17. Oktober (Hildisrieden)



Kirchenmusik

Neues Gesangbuch heisst Jubilate

Vom blauen KG zum «Jubilate» mit App und Gottesdienstplaner: Die neuen Medien für den Kirchengesang haben jetzt einen Namen. Es soll weiterhin Unterstützung auch aus dem Kanton Luzern erhalten.

Das fast 1000 Seiten dicke Schweizer Kirchengesangbuch von 1998 ist in die Jahre gekommen. Seit vier Jahren ist eine Arbeitsgruppe der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK, eine Arbeitsgruppe der Bischöfe) daran, neue Kirchengesangsmedien zu entwickeln. Nochmals vier Jahre dauert es, bis das neue Produkt verfügbar ist.

Jetzt hat es zumindest schon einen Namen: Jubilate. Im Sommer 2022 hatten die Verantwortlichen des bisherigen Projekts «Chance Kirchengesang» einen Wettbewerb dafür ausgeschrieben. 116 Vorschläge wurden gemäss einer Medienmitteilung eingereicht, am Ende obsiegte jener von Josef Grüter aus Zug. Ende September wurde die Website mit dem neuen Namen aufgeschaltet.

Gottesdienste digital planen

Das Projekt «Jubilate – Chance Kirchengesang» wolle «auf die einschneidenden Veränderungen im kirchlichen Alltag eingehen», heisst es in der Mitteilung weiter. Das Jubilate wird es deshalb einerseits als Basisbuch geben, andererseits als App und im Web. Dort werden auch jene Lieder zu finden sein, die es nicht in die gedruckte Ausgabe geschafft haben. Die Pfarreien können zudem eigene Anhänge zusammenstellen. Im digitalen Gottesdienstplaner schliesslich werden unterschiedliche Gottesdienstformulare zur Auswahl stehen. Wer einen Gottesdienst organisiert, plant die



Hat bald ausgedient: das Kirchengesangbuch von 1998. Eine App und eine Website werden das neue, dünnere Buch ergänzen.

Bild: Sylvia Stam

Luzern unterstützt mit

Die DOK rechnet für das Projekt «Jubilate – Chance Kirchengesang» mit Gesamtkosten von rund 5,3 Millionen Franken. Knapp 3,4 Millionen will sie über Darlehen finanzieren, die nach dem Verkauf des Jubilate zurückgezahlt werden können. Rund 1,9 Millionen sollen kirchliche Organisationen beisteuern, also auch die Landeskirchen. Bereits mit dem Budget 2023 hat Luzern 35 000 Franken an «Chance Kirchengesang» überwiesen. Jetzt beantragt der Synodalrat der Synode, dem Kirchenparlament, weitere 163 000 Franken, die verteilt auf die nächsten vier Jahre entrichtet werden sollen.

Das Geschäft ist an der Session vom 8. November traktandiert. Der erste Beitrag hatte vor einem Jahr viel zu reden gegeben.

Feier über diese Plattform. Daraus lassen sich Liedblätter für die Gemeinde für das Smartphone und Tablet oder zum Ausdruck erstellen. Dank der digitalen Ergänzungen wird das Jubilate langfristig aktuell bleiben.

Die DOK stützt sich bei diesem Produktmix auf eine Umfrage des Pastoralsoziologischen Instituts SPI, an der sich 2020 über 1000 Personen beteiligten, darunter waren etwa die Hälfte Verantwortliche aus der Seelsorge.

Vielfalt wird gefördert

Die neuen Kirchengesangsmedien dienen kleinen und grossen Feierge-meinschaften und förderten die Sing-animation und Vielfalt der Gesänge, sagt Projektleiterin Sandra Rupp Fischer laut Medienmitteilung. Auch würden die Mehrsprachigkeit und die vielfältigen kulturellen Hintergründe besser berücksichtigt.

Dominik Thali

Frauen-Gedenkfeiern

In unseren Gottesdiensten gedenken wir der Frauen der FMG Eich und des Frauenbundes Sempach, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Gleichzeitig denken wir an Elisabeth von Thüringen, die Patronin des Frauenbundes. Sie nimmt damals wie heute Mitmenschen an der Hand, berührt sie und richtet sie auf. Eines der wenigen Zitate, das von ihr überliefert ist, lautet: «Ich habe immer gesagt, dass wir die Menschen fröhlich machen müssen.» So lautet auch das Motto der diesjährigen Feier «Elisabeth richtet auf». Die Vorlage für die Feier hat die Theologin Monika Hungerbühler erarbeitet. Frauen aus den Liturgiegruppen werden die Feiern in Eich und Sempach gestalten. Herzliche Einladung!

Gedenkgottesdienst FMG Eich
Dienstag, 14. November, 19.30, Pfarrkirche Eich
Anschliessend Beisammensein im Pfarreisaal

Gedenkgottesdienst Frauenbund Sempach
Dienstag, 21. November, 9.00, Pfarrkirche Sempach
Anschliessend Beisammensein bei einem Kaffee

Martinigottesdienst Kirchbühl

Sonntag, 12. November, 10.00,
Gottesdienst zum Patrozinium



Am 12. November feiern wir in Kirchbühl den Gedenktag des Kirchenpatrons St. Martin. Den Gottesdienst begleitet der Männerchor Quartett-Vereinigung Luzern unter der Leitung von Urs Jans.

Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr die musikalische Umrahmung nicht fehlen wird. Nach dem Gottesdienst, liturgisch gestaltet

von Martina Gassert, werden die Kirchbühler Musikanten noch aufspielen.

Eich/Sempach aktuell

Müttergruppe Eich

Laternen-/Räbelichtliumzug in Eich

Mittwoch, 8. November, 17.30
Start beim Schulhaus-Parkplatz

Begleite mit deiner bunten und leuchtenden Laterne St. Martin auf dem Ross durch Eich. Nach dem Spaziergang, begleitet mit Musik, stärken wir uns mit Punsch und Brötli beim Schulhaus.

Frauenbund Sempach

Sicherheit im Alter, die Polizei klärt auf

Donnerstag, 9. November, 19.00, Aula Felsenegg,
Schule Sempach



Frauen und Männer der Generation 60plus sind herzlich willkommen zum Referat über wichtige Sicherheitsfragen im Alltag wie Enkeltrick, Trickdiebstahl, Telefonbetrug, Umgang mit Medien usw.

Es ist keine Anmeldung notwendig. Der Eintritt ist frei.
Info/Kontakt: Silvia Künzli, 079 820 68 59 oder
60plus@frauenbund-sempach.ch

Mitteilung aus dem Kirchenrat

Amtszeit Franz Zemp bestätigt

Die Kirchenräte Eich und Sempach haben für die Amtszeit vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2028 Franz Zemp im Amt der Pfarreileitung bestätigt. Er übt dieses in delegierter Verantwortung aus.

Wir danken Franz Zemp herzlich für sein unermüdeliches Engagement und Herzblut für unsere Pfarreien.

Die Kirchenräte Eich und Sempach

Allerseelen 2023

In Gedanken bei den Verstorbenen

An Allerseelen sind unsere Gedanken bei den Verstorbenen. Dabei werden wir uns auch unserer eigenen Endlichkeit bewusst. Die Gedenkfeier soll uns aber auch an die gemeinsam verbrachte Zeit erinnern, die wir mit den verstorbenen Menschen verbringen durften.

Als Zeichen der Verbundenheit werden im Gottesdienst alle Verstorbenen namentlich genannt und für sie eine Kerze angezündet. Die Angehörigen können diese anschliessend auf das Grab stellen.

Verstorbene Pfarrei Sempach

- 13.10.2022 Frey-Bucher Emilie, Gallee 2, 1932
- 26.10.2022 Lichtsteiner-Brand Dominic, Mettenwilstr. 7, Sempach Station, 1945
- 28.10.2022 Schüpfer-Scherer, Maria Ida, AWH Meierhöfli, 1927
- 17.01.2023 Fleischlin-Lang Hans, AWH Meierhöfli, 1937
- 28.01.2023 Hüsler-Graber Oskar, Sempachstr. 6, Sempach Station, 1943
- 14.02.2023 Gut-Russenberger Robert, Mattweid 12, 1937
- 07.02.2023 Schüpfer-Jost Anton, Stadtstrasse 26, 1935
- 14.02.2023 Eicher-Willimann Margaretha, Rankweg 4, Sempach Station, 1938
- 15.02.2023 Furrer-Brunner Josef, AWH Meierhöfli, 1936
- 19.02.2023 Widmer Marie, AWH Meierhöfli, 1925
- 01.03.2023 Kost-Bättig Bernadette, Mettenwilstr. 1, Sempach Station, 1957
- 25.03.2023 Imgrüth-Kaiser Anna, AWH Meierhöfli, 1924
- 12.04.2023 Huber-Hodel Werner, Lippenrüti Neuenkirch (früher Station), 1939
- 09.05.2023 Brunner-Fleischlin Margrith, Eicherstrasse 13, 1938
- 11.06.2023 Ineichen-Hodel Josef, AWH Meierhöfli (früher Sonnhof), 1936
- 13.06.2023 Krummenacher-Troxler Ottilia, Schlichtiwäldli 4, Station, 1961
- 17.06.2023 Vonarburg-Schumacher Paul, Grünhalde 5, 1950
- 27.06.2023 Stecher Henry Fred, Felsenegg 13, 1935
- 08.07.2023 Bieri-Glauser Ernst, Mettenwilstrasse 7, Sempach Station, 1948
- 24.07.2023 Kurmann-Amrein Maria, Lippenrüti Neuenkirch (früher Rankweg 7, Station), 1928
- 16.08.2023 Helfenstein-Sager Trudi, Unterfluck 2, 1938
- 22.08.2023 Hofstetter-Fischer Ursula, Eichenstr. 9, Sempach Station, 1945

Verstorbene Pfarrei Eich

- 07.11.2022 Armbruster Hendrik Jens, Eichhofweg 1, 1976
- 13.02.2023 Wigger-Gamot Anton, Neuhusweg 7, 1945
- 11.03.2023 Erni-Meier Theresia, Neumattstrasse 14, 1948
- 18.04.2023 Drews Ursula, Ibrigweidstrasse 37, 1953
- 29.04.2023 Schöpf-Zimmermann Trudi, Parkweg 11 Gunzwil, 1945
- 19.05.2023 Moser-Döbeli Anna, Eichhofweg 2, 1934
- 18.07.2023 Nauer Felix, AWH Meierhöfli, 1933
- 05.08.2023 Aebischer Charles, Eggweid 4, 1943
- 13.08.2023 Renold-Dahinden Annelies, Ibrigweidstr. 3b, 1930

Mittwoch, 1. November, 10.00, Pfarrkirche Sempach
Gottesdienst zu Allerheiligen
Liturgische Gestaltung: Martina Gassert

Mittwoch, 1. November, 14.00, Pfarrkirche Sempach
Andacht mit Totengedenkfeier
Liturgische Gestaltung: Franz Zemp
Es singen der Kirchenchor Sempach und der Cantus Chor (Ukraine) unter der Leitung von Donat Burgener und Emil Sokach

Mittwoch, 1. November, 14.00, Pfarrkirche Eich
Andacht mit Totengedenkfeier
Liturgische Gestaltung: Livia Wey
Es singt der Kirchenchor Eich.



Samstag, 4. November
9.00–10.30

Reformiertes Kirchenzentrum Sempach
Büelgass 7, 6204 Sempach

Referent

Raymond Neumann, Geschäftsführer Chrüz matt, Hitzkirch. Wohnen im Alter: «Von der Vision zum Projekt und praktische Beispiele»

Referentin

Irene Burri, Siedlungs- und Wohnassistentin, Fachstelle Alter, Riehen. Zum Projekt in Riehen: «Älter werden – gut wohnen»

Programm

- Begrüssung
- Referate von Raymond Neumann und Irene Burri
- Erfahrungen aus der Sempacher Bevölkerung: Interviews
- Diskussion und Fragen

Anschliessend Apéro

Veranstalter: Alterskommission Sempach

Klara Stadelmann (Präsidentin): Aktive Senioren Sempach; Hubert Lieb: Alters- und Pflegeheim Meierhöfli; Judith Schwander: Spitex Sempach und Umgebung; Livia Wey: Diakonie Pfarreien Eich und Sempach; Gabriela Ziswiler: Frauenbund Sempach; Annemarie Muff: Verein BSUECH; Tanja Schnyder: Stadtratsmitglied Soziales und Bildung; Franziska Müller: Bereichsleitung Soziales und Gesellschaft

Advent in Eich

Schachteln voller Überraschungen

Wir suchen kreative Hände, die uns zur Vorbereitung eines Adventskalenders in der Kirche Eich unterstützen!

Pünktlich zum 1. Dezember soll in der Kirche Eich ein grosser Adventskalender bereitstehen mit schön verzierten Schuhschachteln. In diesen werden sich so mancherlei hübsche Kleinigkeiten zum Essen, zum Lesen, zum Mitnehmen und sich darüber freuen verstecken.

Ab 30. Oktober stehen in der Kirche Eich Schuhschachteln bereit, die Sie gerne mitnehmen und bekleben und verzieren können.

Wir bitten Sie, die fertigen Schachteln bis am 23. November wieder in der Kirche zu platzieren, versehen mit Namen, Adresse und Telefonnummer und dem Vermerk, ob Sie die Schachtel gerne wieder zurückhaben wollen. Wir danken allen für die Mithilfe!

Marlies Fuhrmann und Ruth Kreiliger



Verzierte Schuhschachteln des Adventskalenders in Sempach 2021.

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

Seit Allerseelen letzten Jahres sind in unseren Pfarreien folgende Personen katholischen und evangelischen Glaubens verstorben bzw. auf dem Friedhof beigesetzt worden:

Hellbühl

- 7. Dez. Maria Buob-Stalder, AHW Schlossmatte, Ruswil, Jg 1934
- 17. Dez. Thomas Schmid-Helfenstein, Hunkelenstr. 18, Jg. 1969
- 28. Jan. Margrith Meier-Limacher, Matthof 5, Oberkirch, Jg. 1954
- 30. Jan. Verena Erb-Marti, Rösslimatt 14, Jg. 1948
- 9. Feb. Amata Bürkle-Foletti, Rütüweg 2, Jg. 1967
- 12. Mai Rosmarie Heer-Ineichen, Betagtenzentrum Dösselen, Eschenbach, Jg. 1934
- 3. Juli Seppi Geisseler-Winiger, Oberbüel 2, Jg. 1926
- 24. Aug. Hermina Bachmann-Dahinden, Hunkele 1, Jg. 1926
- 21. Sept. Marie Pasin, WPZ Lippenrüti, Jg. 1933

Neuenkirch

- 11. Nov. Anna Kiser-Balmer, WPZ Lippenrüti, Jg. 1932
- 14. Nov. Alois Schwander, Buchmattstrasse 2, Eich, Jg. 1945
- 8. Jan. Maria Mettler-Zihlmann, Betagtenzentrum Emmenfeld, Emmen, Jg. 1935
- 20. Jan. Irene Berger-Thalman, Kirchmattstrasse 1, Jg. 1937
- 26. Jan. Irmgard Marbacher-Angerer, Lohnstrasse 2, Jg. 1935
- 20. Feb. Nicole Hofer-von Wyl, Sonnhalde 11, Jg. 1971
- 22. Feb. Agnes Lussi, WPZ Lippenrüti, Jg. 1922
- 17. März Peter Widmer-Küenzi, Rippertschwand 19, Jg. 1943
- 18. März Emma Dubler-Huber, WPZ Lippenrüti, Jg. 1928
- 27. März Vreni Emmenegger-Müller, Betagten- und Pflögheim Weiermatte, Menznau, Jg. 1927
- 6. April Fritz Muff, Lippenrütipark 4, Jg. 1940
- 12. April Werner Huber-Hodel, WPZ Lippenrüti, Jg. 1939
- 24. April Fridolin Zemp-Rust, Kenelmattstrasse 6, Jg. 1937
- 30. April Maria Scheuermann-Hodel, WPZ Lippenrüti, Jg. 1934
- 21. Mai Elsy Bucher-Gähwiler, Lippenrütipark 4, Jg. 1944
- 24. Juli Marie Kurmann-Amrein, WPZ Lippenrüti, Jg. 1928
- 3. Aug. Adolf Keist-Schaller, WPZ Lippenrüti, Jg. 1933
- 4. Aug. Lisbeth Portmann-Muff, Kaplaneiweg 2, Jg. 1935
- 9. Aug. Renata Schmidli-Greter, Surseestrasse 11, Jg. 1962
- 27. Aug. Anna Passalacqua-Schmid, Krauerhusstr. 4, Jg. 1925
- 5. Sept. Ida Muff-Hafner, WPZ Lippenrüti, Jg. 1930
- 21. Sept. Hans Bühlmann-Bucher, Luzernstrasse 29, Jg. 1937
- 22. Sept. Hanny Röthlin-Fischer, Schulhausstrasse. 8, Jg. 1930
- 9. Okt. Hugo Burkhalter, Sibelingen 5, Jg. 1959



Gedenkfeier für die Verstorbenen

Hellbühl, 1. November, 13.30 Pfarrkirche

Neuenkirch, 1. November, 15.00 Pfarrkirche

*Wege trennen sich,
Erinnerungen bleiben!*



Cantamus Hellbühl und Echor Sempach

Herzlich willkommen zu einer zauberhaften musikalischen Reise durch die Welt der Träume und Fantasie!

In diesem aussergewöhnlichen Grossprojekt der beiden Chöre Cantamus Hellbühl und Echor Sempach werden bekannte Melodien aus Disney-Filmen zum Besten gegeben. Von den alten Nostalgie-Nummern bis zu den neusten Hits ist alles dabei.

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Magie und Emotionen, während wir gemeinsam die zeitlosen Klänge feiern, die Generationen verzaubert haben.

Auftritte:

Freitag, 17. November, 20.00, Kirche Hellbühl
Sonntag, 19. November, 17.00, Kirche Sempach

Kirchenmusik an Allerheiligen

Im Festgottesdienst um 10.00 Uhr in Neuenkirch singt der Kirchenchor die Messe in G von Colin Mawby mit Orgelbegleitung. Colin Mawby (1936–2019) war ein britischer Organist, Chorleiter und Komponist. Er leitete ab 1961 die

Kirchenmusik an Westminster Cathedral. Er trat für die Königin von England, für Präsident John F. Kennedy und Papst Johannes Paul II. auf. Er gilt als einer der bekanntesten zeitgenössischen englischen Komponisten für Kirchenmusik. Der Kirchenchor wird geleitet von Stefan Bucher, an der Orgel spielt Mutsumi Ueno.

Katholische Kirchgemeinde Hellbühl

Budget-Kirchgemeindeversammlung

Montag, 20. November, 20.00, Pfarreisaal Hellbühl

An der Versammlung werden folgende Traktanden behandelt:

Kirchenrat

- Begrüssung
- Abrechnung Sonderkredit von Fr. 80'000.00 für die Erneuerung der Kirchenheizung
- Kenntnisnahme Jahresprogramm 2024 und Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2025–2028
- Genehmigung Voranschlag für das Jahr 2024
- Wahl der Urnenbüromitglieder für die Amtszeit 2024–2028
- Genehmigung Benützungsreglement Pfarrkirche St. Wendelin
- Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Stiftungsrat der Sigristpfundstiftung

- Jahresrechnung 2022
- Abstimmung über die Jahresrechnung 2022
- Budget 2024
- Abstimmung über das Budget 2024
- Information Photovoltaikanlage Rütliweg 2

Die Botschaft ist ab dem 1. November auf der Homepage www.pfarrei-hellbuehl.ch aufgeschaltet und liegt ab diesem Datum ebenfalls in der Pfarrkirche zum Mitnehmen auf. Ausserdem kann ein gedrucktes Exemplar beim Pfarreisekretariat telefonisch (041 467 09 06) oder per E-Mail (pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch) bestellt werden.

Der Kirchenrat und der Stiftungsrat freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Katholische Kirchgemeinde Neuenkirch

Budget-Kirchgemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur Budget-Kirchgemeindeversammlung am **Dienstag, 21. November** um 20.00 Uhr im Pfarreiheim Neuenkirch.

Kirchenrat kath. Kirchgemeinde Neuenkirch

Startanlass Firmweg 2023/24

«Fuss fassen auf dem Firmweg»



23 Jugendliche aus Neuenkirch trafen sich am 23. September vor der Pfarrkirche zum Startanlass ihres Firmweges.

Gruppengefühl stärken

Wir starteten unser erstes gemeinsame Firmwegtreffen mit einer Begrüssung und einem Einstimmungsimpuls in der Vater-Wolf-Kapelle. Aufgrund der unsicheren Wetterlage hatten wir entschieden, den Anlass weiterhin indoor durchzuführen, so versammelten wir uns alle im Conventus.

Um den Zusammenhalt und das Gruppengefühl zu stärken, waren einige gruppenspezifische Spiele vorbereitet. Die Jugendlichen kamen untereinander ins Gespräch, mussten beim Spielen gemeinsame Lösungen finden und sich in einer neuen Gruppe integrieren. Dadurch konnten sie in ungezwungener Atmosphäre Gemeinschaft erfahren und in der Firmgruppe «Fuss fassen».

Engagement für die Pfarrei

Nach einer kurzen Pause war das Thema «unser Engagement in der Pfarrei». So wurden Praktikagruppen und individuelle Einsätze der Jugendlichen im Dienst des Dorf- und Pfarreilebens geplant.

Auch wurden erste Ideen und Abklärungen für den Firmgottesdienst geteilt: Wie wollen die Jugendlichen den Gottesdienst mitgestalten? Wer möchte einen musikalischen oder dekorativen Beitrag leisten? Wer würde den Firmspender danken? Untereinander wurde rege diskutiert, Fragen und Ideen kamen auf und Engagements wurden gewählt.

Anschliessend genossen wir ausgelassen unsere wohlverdiente Mittagspause. Einige Jugendliche fanden Spass am Holzspalten und versorgten die ganze Gruppe mit Holz für das Grillfeuer.

Besinnungsimpuls und Segen

Der Abschluss unseres Anlasses fand in der Wallfahrtskapelle Adelwil statt. Hier konnten die Jugendlichen nach einer anregenden, kurzen Wanderung von Neuenkirch nach Adelwil wieder zur Ruhe kommen. Wir hielten hier einen Besinnungsimpuls mit Evangelium und Firmweg-Startsegnen.

Es war schön zu erleben, wie sich die Jugendlichen auf geistliche Impulse einlassen konnten.

Istvan Hunter, im Namen des Firmleitungsteams



Weltladen Neuenkirch

Tage der offenen Tür

Samstag, 11. November, und Samstag, 2. Dezember; jeweils durchgehend offen von 9.00 bis 16.00 Uhr!

Im Weltladen an der Surseestrasse 4 weihnachtet es bereits. Wir verkaufen für Vorschulkinder und Primarschüler bis ca. 8 Jahren wieder die beliebten Adventskalender zum Aufstellen, Erzählen und Basteln. Auch erhältlich sind diverse Holzspielsachen und Bilderbüchlein für Kleinkinder sowie verschiedene Geschenksideen für Jung und Alt!

Reguläre Öffnungszeiten: Mo bis Sa von 9.00 bis 11.00 Uhr und Dienstagnachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrei Hildisrieden

Unsere lieben Verstorbenen

Seit Allerheiligen 2022 haben wir in Gebet und Feier von folgenden Mitmenschen Abschied genommen.



Romy (Rosa-Maria)
Ruggli-Zimmermann
1942-29.10.2022



Walter
Banz-Barmettler
1934-5.12.2022



Martha
Schmid-Imgrüt
1936-20.12.2022



Cäcilia
Pfiffner-Marty
1931-29.12.2022



Hedy
Burkart-Estermann
1931-30.12.2022



Edi
Singer-Feil
1941-7.1.2023



Walter
Burri-Thalmann
1941-11.1.2023



Annegrete
Bütikofer-Strauch
1941-2.2.2023



Frieda
Estermann-Steger
1932-24.2.2023



Margaretha
Kramis-Troxler
1925-6.3.2023



Martha
Käppeli
1929-15.3.2023



Regina
Stauber
1943-11.4.2023



Margaritha
Gut-Zust
1928-31.5.2023



Anton
Estermann
1935-19.6.2023



Rita
Fleischli-Rütter
1947-25.6.2023



Marie
Gassmann-Stocker
1929-14.7.2023

Leben ist nicht begrenzt, sonst würde nichts mehr blühen.

(© Monika Minder)

Pfarrei Rain

Unsere lieben Verstorbenen

Vom 1. November 2022 bis 1. November 2023



Kandid
Burkart-Hüsler
1938-7.10.2022



Alois
Käppeli-Bühler
1932-1.11.2022



Martha
Spiess-Estermann
1926-28.1.2023



Anton
Muri-Huber
1944-18.2.2023



Frida
Dali
1929-23.2.2023



Ernst
Wyss
1956-22.4.2023



Elena
Krattinger
15.5.2023



Bertha
Burri-Bucheli
1938-28.7.2023

*Erinnerungen sind Sonnenstrahlen,
die der Gegenwart ihr
wärmendes Licht geben.*

Konzert Pfarrkirche Rain

Panflötenensemble PanTugium

Mittwoch, 15. November
19.00, Pfarrkirche Rain

Bald ist es wieder so weit,
sie steht vor der Tür, die nächste Panflöten-Zeit.
An jenem Novemberabend wird musiziert
und verschiedene bekannte Melodien dirigiert.
Schwungvoll, gemütlich und rassig sind die Lieder,
kommen Sie vorbei und lassen Sie sich nieder.

Das Panflötenensemble PanTugium unter der Leitung von
Karin Inauen-Schaerer und Begleitung von Matthias In-
auen am Piano und Joschi Baggenstos am Schlagzeug freut
sich auf Ihren Besuch. www.pantugium.ch



Hildisrieden/Rain aktuell

Taizéfeiern

Gesang, Musik, Text und Stille zum Verweilen



Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr, Pfarrkirche

Sie sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen von Liedern aus Taizé mit musikalischer Begleitung. Besinnliche Texte, Stille und Kerzenschein führen zum Verweilen und zu innerem Frieden.

Einsingen ab 16.40 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Vorbereitungsteam:

Elisabeth Imfeld, Franz Troxler

Musik: Judith Rast Zeier, Querflöte, Sarina Meier, Sopran, Stefan A. Dettwiler, Piano

Handy-Café 60+



**Mittwoch,
8. November
18.45 bis 20.00 Uhr
Pfarreizentrum**

Ist das Handy ein Buch mit «7 Siegeln»?

In ungezwungener Atmosphäre können Sie das eigene Handy besser kennenlernen und Fragen stellen. Firmlinge mit kompetentem Wissen und viel Geduld zeigen Ihnen gerne, wie Ihr Handy funktioniert.

Jeder teilnehmenden Person steht eine Jugendliche oder ein Jugendlicher zur Seite und hilft bei Unklarheiten und Problemen mit dem Handy. Dabei können auch bereichernde Gespräche und Begegnungen entstehen. Anmeldung an Susanne Messerli susanne.messerli@rahi.ch
Bitte Handy Marke und Model bei der Anmeldung angeben!

Die Erdbeerfee kommt zu Besuch!



Alle Feen sind schon ganz aufgeregt. Wenn die Erdbeerfee vorbeikommt, passiert immer etwas Lustiges. Sie ist nämlich ein wenig ungeschickt und manchmal funktionieren ihre Zaubersprüche nicht so, wie sie sollten ...

Nach der Feier gibt es ein feines Zntüni im Pfarreiheim.

Voranzeige

Kirchgemeindeversammlung Rain

**Mittwoch, 22. November
19.30 Uhr, Pfarrkirche**

Wir freuen uns sehr, Sie zur Kirchgemeindeversammlung einzuladen. Wir stellen Ihnen das Budget 2024 vor und stimmen über den Steuerfuss ab. Die Einladung zur Versammlung wird im Anschlagkasten bei der Kirche publiziert.

Der Budgetvoranschlag ist ab dem 31. Oktober 2023 im Schriftenstand der Kirche oder beim Pfarreisekretariat zu beziehen. Zudem sind die Unterlagen ab besagtem Datum unter www.pfarrei-rain.ch aufgeschaltet.

Der Kirchenrat freut sich auf Ihre Teilnahme.

Kirchgemeindeversammlung Hildisrieden

**Montag, 27. November
19.30 Uhr, Pfarreizentrum**

Wir laden Sie, geschätzte Stimmberechtigte unserer Kirchgemeinde, herzlich zur Kirchgemeindeversammlung ein.

Die Einladung zur Versammlung wird im Anschlagkasten bei der Kirche publiziert.

Der Budgetvoranschlag liegt ab dem 6. November 2023 im Schriftenstand der Kirche auf oder kann ab diesem Datum im Pfarreisekretariat bezogen werden. Zudem werden die Unterlagen ab dem 6.11.2023 auf der Homepage www.pfarrei-hildisrieden.ch aufgeschaltet.

Der Kirchenrat freut sich auf zahlreiche interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Zusammensein mit Freund:innen am Ranfttreffen.

Bild: Rudi Eiermann

Jungwacht Blauring

Eine Nacht lang viel erleben – am Ranfttreffen

Das Ranfttreffen ist ein Gruppenanlass für Leitungsteams von Jugendorganisationen, für «Minis», Firmgruppen, Familien oder andere, die gemeinsam das Jahr über unterwegs sind. Organisiert wird der Anlass von Jungwacht Blauring Schweiz. Er findet dieses Jahr am 16./17. Dezember statt. Motto: «Es wimmelt». In der Einladung heisst es dazu: «Wenn wir zusammen sind, wimmelt es von Lebensfreu(n)den. Im Gewimmel der Natur erkennen wir ihre Vielfalt und Schönheit.

Dank unserer Kreativität wimmelt es in unseren Köpfen von einer Vielzahl von Ideen, die wir nutzen können.»

Es gibt zwei Angebote: Die Erlebnisnacht richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren. Der Familienweg spricht Kinder zwischen 6 und 10 Jahren an. Beides kann man sich wie eine (Nacht-)Wanderung mit vielfältigem Rahmenprogramm vorstellen.

Sa, 16.12., ab 18.30, bis So, 17.12., 05.00 (je nach Programm), Anmeldung bis 26.11. | jubla.ch/ranfttreffen

Woche der Religionen

Freundschaften pflegen

Jedes Jahr in der ersten Novemberwoche hat die Woche der Religionen ihren Platz in der interreligiösen Agenda. Rund 100 Veranstaltungen laden in der ganzen Schweiz zu Begegnungen und Dialog zwischen den hier ansässigen Religionen und Kulturen ein. Im Kanton Luzern steht die Woche dieses Jahr unter dem Thema Freundschaften. Freundschaften zwischen Menschen, die aus unterschiedlichen Religionen und Konfessionen stammen, haben im besonderen Masse Ausstrahlkraft über ihre Beziehung hinaus: als Zeichen der Toleranz, des Friedens und der Anteilnahme an anderen Sichtweisen und Lebensgestaltungen.

5. bis 12.11., Eröffnung mit der interreligiösen Friedensfeier am 5.11., 17.00, Lukaszentrum, Luzern | Programm: woche-der-religionen.ch



Alle Beiträge der Zentralredaktion

www.pfarreiblatt.ch

Pfarreiadressen

www.pastoralraum-oberersempachersee.ch

Eich/Sempach

Katholisches Pfarramt Eich

6205 Eich 041 460 12 35
 pfarramt@pfarrei-eich.ch
www.pfarrei-eich.ch

Katholisches Pfarramt Sempach

Büelgasse 3
 6204 Sempach 041 460 11 33
 pfarramt@pfarreisempach.ch
www.pfarreisempach.ch

Hellbühl/Neuenkirch

Katholisches Pfarramt Hellbühl

Luzernerstrasse 4
 6016 Hellbühl
 Sekretariat 041 467 09 06
 Pfarreileitung 041 467 11 01
 pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch
www.pfarrei-hellbuehl.ch

Katholisches Pfarramt Neuenkirch

Kirchmattstrasse 1
 6206 Neuenkirch 041 467 11 01
 pfarramt@pfarreineuenkirch.ch
www.pfarreineuenkirch.ch

Wallfahrt Vater Wolf

Sekretariat 041 467 00 54
 info@niklauswolf.ch
www.niklauswolf.ch

Hildisrieden/Rain

Katholisches Pfarramt Hildisrieden

Luzernerstrasse 5
 6024 Hildisrieden 041 460 12 67
 sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch
www.pfarrei-hildisrieden.ch

Katholisches Pfarramt Rain

Chilestrasse 6
 6026 Rain 041 458 11 19
 sekretariat@pfarrei-rain.ch
www.pfarrei-rain.ch

Redaktion Pfarreiblatt

Elena Ulliana Lieb

info@pastoralraum-

oberersempachersee.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Oberer Sempachersee,
Büelgass 3, 6204 Sempach
Redaktion: Elena Ulliana
Erscheint vierzehntäglich

Zuschriften an:
info@pastoralraum-oberersempachersee.ch

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: WM Druck Sempacher Zeitung AG, 6203 Sempach Station, wmdruck.ch

Worte auf den Weg



Wäscherei in Strassburg.

Bild: Dominik Thali

.....
Freude ist
die grosse Wäsche
des Herzens.

Aus Japan
.....